



BESUCHERPROGRAMM

2022



**Wildnis
Dürrenstein-Lassingtal**

URSPRÜNGLICH UND UNBÄNDIG

VIELE NEUERUNGEN!

Das Jahr 2021 hat für das Wildnisgebiet, damit auch für Sie, sehr geehrte/r BesucherIn zwei große Neuerungen gebracht. Einerseits wurde die Fläche unseres Schutzgebietes in der Steiermark auf 7.000 ha verdoppelt und damit vom Wildnisgebiet Dürrenstein zum Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal.

Gleichzeitig wurde im Mai 2021 das Haus der Wildnis eröffnet. Im Rahmen einer modernen und interaktiven Ausstellung soll den Gästen das Wildnisgebiet nähergebracht werden. Drei Themenkomplexe spielen dabei eine Rolle: Urwald, Wildnis und Wasser. Die Ausstellung kann sowohl auf spielerische Art und Weise, als auch durch Vertiefung in spezielle Themen erlebt werden.

Diese beiden Neuerungen sind nicht nur für die Naturschutzarbeit in den beiden Bundesländern Niederösterreich und Steiermark von großer Bedeutung, sondern zeigen auch Auswirkungen auf unsere Besucherprogramme und damit auch auf Sie, geschätzter Gast.

Neben einem Besuch in der Natur gibt es jetzt durch das Haus der Wildnis ein Schlechtwetterprogramm für Jung und Alt. Die Ausstellung im Haus der Wildnis bietet dem Individualbesucher ebenso ein Erlebnis, wie all jenen Personen, die Ausstellungen in Form von Führungen erleben möchten. Aber auch das Programm im Wildnisgebiet selbst wurde durch neue Führungen und neue Themen im Lassingtal erweitert. Nicht nur die neuen Themen, sondern auch die einzigartige Landschaft werden Sie begeistern. Zu guter Letzt gibt es im heurigen Besucherprogramm noch das Angebot eine Exkursion im Wildnisgebiet mit einem Besuch im Haus der Wildnis zu kombinieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Die MitarbeiterInnen der
Schutzgebietsverwaltung Wildnisgebiet Dürrenstein**



	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Mai						 								
Juni										 				
Juli							 	 			 		   	
August	 			 	 					 	 	  		
September	  		 						 					
Oktober							 							 

15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.



CHECKLISTE FÜR GEFÜHRTE WANDERUNGEN

- ✓ Festes Schuhwerk (Bergschuhe)
- ✓ Regen- und Kälteschutz, Sonnenschutz
- ✓ Jause/Verpflegung
- ✓ Bergstöcke werden angeraten

Bitte beachten: Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt. Ausreichende Kondition und Trittsicherheit für die jeweilige Schwierigkeitsstufe ist erforderlich

Schwierigkeitsstufen

Schwierig: Ein hohes Maß an Trittsicherheit in steilem Gelände ist erforderlich. Konditionelle Erfordernis entsprechend den Distanzangaben.

Mittel: Trittsicherheit auf unbefestigten Steigen ist erforderlich. Konditionelle Erfordernis entsprechend den Distanzangaben.

Leicht: Wanderung überwiegend entlang von Forststraßen oder guten Steigen.

Dauer der Exkursionen

Die Dauer der Exkursionen richtet sich nach Faktoren wie Witterung und Interesse der Gruppe usw. Ganztagsführungen dauern ca. 6–8 Stunden und Halbtagsführungen ca. 3–5 Stunden.

ANMELDUNG

Ausschließlich online unter www.wildnisgebiet.at.

Die Anmeldungen zu den Exkursionen sind gestaffelt und werden in der Woche von 17.–21. 01. 2022 freigeschalten.

Gesonderte Anmeldung für „Das Hochmoor Leckermoor“ (MO, MI, FR) bei Familie Zettel (Ablass) unter 07484/2422
„Wandern, Spielen, Entdecken – für Familien mit Kindern am Leckermoor“ bei Monika Zettel unter 0664/73000548.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Schutzgebietsverwaltung unter exkursionen@wildnisgebiet.at.

Bei allgemeinen Fragen zur Region oder zu Unterkunftsmöglichkeiten bitte den Tourismusverein Ybbstaler Alpen
Tel. Nr.: 07484 / 93049, E-Mail: info@ybbstaler-alpen.at. kontaktieren.

Falls nicht anders angegeben, beträgt die maximale Teilnehmerzahl pro geführter Wanderung 20 Personen.

Pro Führung darf max. ein Hund an der Leine mitgenommen werden, daher bitte erkundigen, ob ein Hund bei der gewünschten Führung mitkommen darf (exkursionen@wildnisgebiet.at).

Bedingungen: Mit der Buchung bestätigen Sie, dass die Exkursion bei jedem Wetter stattfindet und Sie bei unzureichender Ausrüstung von der Teilnahme ausgeschlossen werden können. Weiters akzeptieren Sie, dass es zu Änderungen im Exkursionsablauf und bei der Routenwahl kommen kann. Mit der Buchung bestätigen Sie, dass Sie den Weisungen des Guides Folge leisten.

Die aktuellen Stornobedingungen finden Sie auf der Website:

<https://www.wildnisgebiet.at/erleben/exkursionen-fuehrungen>

HINWEIS ZUR REDUKTION DES RISIKOS ZUR EINSCHLEPPUNG VON KRANKHEITSERREGERN IN ÖKOSYSTEME

Das Wildnisgebiet umfasst einmalige unberührte Lebensräume für Pilze, Pflanzen und Tiere, die den höchsten Schutz erfahren sollen. Gleichzeitig möchten wir mit unseren Exkursionen einen Einblick für BesucherInnen ermöglichen und so wertvolle Bildungsarbeit leisten. Damit geht das Risiko der Einschleppung gebietsfremder Krankheitserreger einher. Diese sind eine Gefährdungsursache, die man in der Regel nicht oder zu spät erkennt und deren Bedeutung deshalb oft unterschätzt wird. Wir möchten dieses Risiko so gut wie möglich minimieren.

Besonders eine Tiergruppe ist derzeit massiv bedroht: Die Amphibien, die allorts sowieso schon unter Umweltgiften und Lebensraumzerstörung massive Bestandes-Rückgänge erfahren. Vom Menschen eingeschleppte und durch den Menschen immer weiter verbreitete Pilze (Batrachochytrium aus der Gruppe der Chytridpilze) gefährden Frösche, Kröten und Salamander!

Die Verbreitungseinheiten (Sporen) dieser Krankheitserreger überleben jedoch keine Austrocknung, daher **bitte darauf achten, dass Bergschuhe vor der Exkursion vollständig durchgetrocknet sind (auch der Schlamm, der an den Sohlen haften geblieben ist)**. Besonders wenn Sie

am Vortag noch in einer entfernteren Gegend unterwegs waren, könnten Sie unbewusst an der weiteren Ausbreitung mitwirken. Wer mehr darüber erfahren möchte, kann sich unter folgendem Link informieren:

https://www.herpetozoa.at/images/pdfs/Der_Amphibienpilz_Batrachochytrium_salamandrivorans_Bsal.pdf



KOSTEN

Die Kosten variieren von Veranstaltung zu Veranstaltung und sind bei den Beschreibungen aufgeführt. Neben den regulären Preisen gibt es ermäßigte. Diese sollen nicht nur für SchülerInnen und StudentInnen gelten, sondern auch für Menschen, die durch den regulären Preis davon abgehalten werden, das Wildnisgebiet zu erleben. Menschen, die es sich sonst schlicht nicht leisten können. Da im Naturschutz jeder Euro bitter nötig ist, bitte gut überlegen, ob Sie dieses Entgegenkommen wirklich benötigen.

CORONA-INFO

Bei uns gelten die jeweils aktuellen Corona-Vorschriften, dadurch kann es zu Änderungen im Exkursionsablauf bis hin zu Absagen der Veranstaltung kommen. Wir bitten um Verständnis, falls es zu solchen Unannehmlichkeiten kommen sollte.

TREFFPUNKT

Treffpunkt ist für die Exkursionen auf niederösterreichischer Seite das Haus der Wildnis in Lunz am See. Auf steirischer Seite ist der Treffpunkt in Wildalpen. Von dort erfolgt die Weiterfahrt mit einem Bus. Abfahrt ist pünktlich um 9.15 Uhr, wenn nicht anders angegeben. Es kann nicht gewartet werden. Bitte 10 Minuten vor Abfahrt am Treffpunkt sein.

Aber Achtung: Es gibt einige Ausnahmen bzgl. Treffpunkt und Uhrzeit, bitte im Programm genau schauen. Bei einzelnen Exkursionen gibt es beispielsweise eine individuelle Anreise.

N



Wildnis Dürrenstein-Lassingtal

URSPRÜNGLICH UND UNBÄNDIG

Haus der Wildnis
LUNZ AM SEE



LENSTEIN
DER YBBS

GÖSTLING AN KÖGELWIRT
DER YBBS



Leckermoor

Rothschildteiche

NEUHAUS



6180

L6179

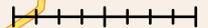
PALFAU



Sportplatz

GAMS BEI
HIEFLAU

0 1,5 3 6 Kilometer



WILDALPEN

WEICHELBODEN
Esri, HERE, Garmin, METI/NASA, USGS

RUNDWANDERWEG – TABLET GEFÜHRT



Man kann das Wildnisgebiet Dürrenstein, entlang des Eulenweges, aber auch darüber hinaus – bis ins Weltnaturerbe Buchenwälder – mit dem Tablet in der Hand erkunden!

Dauer 3,5 Stunden (bis zum Ende des Eulenweges auch kinderwagentauglich)

Ausgangspunkt ist der Parkplatz im Steinbachtal (Gemeinde Göstling) bei den ehemaligen Rothschild-Teichen

Die Tablets können gegen eine Gebühr von 5 € zu den Öffnungszeiten im Haus der Wildnis ausgeliehen werden.

Mittels GPS-Steuerung wird das Tablet während der Wanderung an markanten Punkten automatisch aktiviert und es wird eine kurze Filmsequenz zu einem bestimmten „Wildnisgebietsthema“ abgespielt. Die Themen reichen dabei vom Totholz bis hin zur Lebensweise des Nagelflecks (ein tagaktiver Nachtfalter).

Schwierigkeit: Zwei Touren mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen können auf **Englisch oder Deutsch** gewählt werden.

Erster Teil bis zum Ende des Eulenwegs: leicht, danach schwierig.





BESUCH DER TAUSENDJÄHRIGEN EIBE



Diese anspruchsvolle Bergwanderung im Westteil des Wildnisgebiets führt auf einem alten Jägersteig steil hinauf und entlang eines Rückens, der unvergleichliche Ausblicke auf die Südwestseite des 1.878 m hohen Dürrensteins bietet. Auf dieser vielfältigen Wanderung durch Naturwälder wird ein kleiner Streifen Fichtenmonokultur gequert, ein Relikt aus der forstlichen Nutzung in der Vergangenheit. Einzelne Eiben, die lange Zeit als „Schädlinge“ bekämpft wurden, und alte Eiben-Stöcke weisen auf eine ehemals viel größere Verbreitung dieser Baumart hin. Höhepunkt bildet eine mehr als 1.000 Jahre alte Eibe. Während dieser Exkursion werden die Bedeutung und die Ziele eines von der IUCN anerkannten Wildnisgebiets erklärt. Ebenso stellen wir die charakteristischen Lebensräume und die biologischen Zusammenhänge dieses einmaligen Schutzgebietes vor.

Treffpunkt	Haus der Wildnis in Lunz am See
Uhrzeit	09.15 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	MitarbeiterIn der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	35 € regulär, 20 € ermäßigt

Termine: 15. 06. 2022 | 06. 07. 2022 | 27. 07. 2022 | 10. 08. 2022

Schwierigkeit: schwierig | ↑ 400 hm | → 6 km

WÄLDER, DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN



Im Ostteil des Wildnisgebietes befindet sich mit ca. 460 ha der letzte flächenmäßig bedeutsame Naturwaldrest der Ostalpen. Da es sich bei diesem Kleinod um einen äußerst sensiblen Lebensraum handelt, muss das Kernstück des Schutzgebietes jedoch von vermeidbaren Störungen freigehalten werden. Diese Exkursion ermöglicht einen Blick in den bedeutendsten Urwaldrest Österreichs, wo die besonderen Eigenschaften und Funktionen naturbelassener Wälder demonstriert werden können. Die Faszination an einem durch den Menschen nicht beeinträchtigten Lebensraum wird durch diese Exkursion erlebbar. Diese Bergwanderung vermittelt Wissen über globale ökologische Zusammenhänge durch tiefe Einblicke in den Wald und dessen wechselhafte Geschichte.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	09.15 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	MitarbeiterIn der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	40 € regulär, 25 € ermäßigt

Termine: 23. 06. 2022 | 07. 07. 2022 | 21. 07. 2022 | 28. 07. 2022 | 11. 08. 2022 | 25. 08. 2022

Schwierigkeit: mittel | ↑ 120 hm | → 3,5 km





DAS WILDNISGEBIET AN EINEM WOCHENENDE



Dieses Angebot bietet die Möglichkeit, das Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal an zwei aufeinander folgenden Tagen mit zwei spannenden Exkursionen kennenzulernen. Am ersten Tag wird die Exkursion zum Thema "Wälder, die Geschichten erzählen" im Osten des Wildnisgebiets abgehalten, diese vermittelt Wissen über globale ökologische Zusammenhänge durch tiefe Einblicke in den Wald und dessen wechselhafte Geschichte. Dabei wird ein Blick in den bedeutendsten Urwaldrest Österreichs ermöglicht. Am zweiten Tag lernen Sie bei der Exkursion "Besuch der tausendjährigen Eibe" auch den Westteil kennen. Diese anspruchsvolle Bergwanderung führt auf einem alten Jägersteig steil hinauf und entlang eines Rückens, der unvergleichliche Ausblicke auf den 1.878 m hohen Dürrenstein bietet. Dabei werden naturnahe Wälder in direktem Kontrast zum extremen Erbe der Forstwirtschaft, der Fichten-Monokultur, betrachtet und die Ziele und Bedeutung eines Prozessschutzgebiets aufgezeigt. Dieses Angebot bringt Interessierten die unterschiedlichen Landschaftselemente des Wildnisgebiets im unmittelbaren Vergleich näher.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	jeweils 09.15 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	MitarbeiterInnen der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	75 € regulär, 45 € ermäßigt

Termin 1: 09. 07. 2022 (Wälder, die Geschichten erzählen) und 10. 07. 2022 (Besuch der 1.000-jährigen Eibe)

Termin 2: 01. 10. 2022 (Wälder, die Geschichten erzählen) und 02. 10. 2022 (Besuch der 1.000-jährigen Eibe)

Ostteil | **Schwierigkeit:** mittel | ↑ 120 hm | --> 3,5 km

Westteil | **Schwierigkeit:** schwierig | ↑ 400 hm | --> 6 km



DAS LASSINGTAL – RÜCKKEHR ZUR WILDNIS



Am 6. Juli 2022 wurde nach jahrelangen Verhandlungen die Erweiterung ins steirische Lassingtal im Landtag beschlossen. Durch den Zusammenschluss mit dem angrenzenden Wildnisgebiet Dürrenstein in Niederösterreich ist ein europaweit einmaliges Schutzgebiet entstanden, das internationale Bedeutung hat!

3500 Hektar umfasst die neue Fläche, wodurch das Schutzgebiet auf 7000 Hektar verdoppelt wurde. Der weitgehend unregulierte Lassingbach und seine ausgedehnten Schotterflächen und einmalige Begleitvegetation machen diese Fläche für die Natur besonders wertvoll. Außerdem kommen vielfältige Waldgesellschaften, zum Teil noch naturnahe, zum größten Teil jedoch stark vom Menschen veränderte hinzu, wo forst- und jagdwirtschaftliche Nutzung stattgefunden hat.

Nun können wir staunend beobachten, wie die Natur sich diese Flächen zurückholt und die Wildnis zurückkehrt! Was Wildnisgebiet überhaupt bedeutet und warum die scheinbar wertlosen Flächen für uns und diesen Planeten so wichtig sind, das wird auf dieser Exkursion vermittelt. Gegangen wird im steilen weglosen Gelände, auf ehemaligen Forststraßen und alten Jägersteigen.

Treffpunkt	Sportplatzsiedlungsweg 300, Wildalpen, gegenüber dem Sportplatz
Uhrzeit	09.15 Uhr
Dauer	halbtags
Leitung	MitarbeiterInnen der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	35 € regulär, 20 € ermäßigt

Termine: 20. 05. 2022 | 24. 06. 2022 | 22. 07. 2022 | 12. 08. 2022

Schwierigkeit: schwierig | ↑ 200 hm | → 3 km



EINE NACHT MIT FLEDERMÄUSEN



Die Fledermäuse sind die am stärksten gefährdete und meist nur gering beachtete Säugetiergruppe. Im und rund um das Wildnisgebiet Dürrenstein können bis zu 13 Fledermausarten erwartet werden. Diese Exkursion setzt sich zusammen aus einer Einführung im Haus der Wildnis, bei der diese Tiergruppe und ihre Besonderheiten vorgestellt werden und anschließend einer Wanderung entlang des Lunzer Sees. Mit Hilfe von Detektoren können die für den Menschen nicht wahrnehmbaren Laute der Fledermäuse hörbar gemacht werden. Dies bietet die Möglichkeit auch Fledermäuse zu erfassen, die mit den Augen nicht wahrnehmbar sind. Nach dem Einbruch der Dunkelheit wird zum Haus der Wildnis zurückgekehrt. Bitte eine Taschenlampe mitbringen.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	18.30 Uhr
Dauer	ca. 5 Std.
Leitung	Alexander Spaniol, Fledermauskundliche Arbeitsgemeinschaft
Kosten	30 € regulär, 15 € ermäßigt

Termine: 16. 07. 2022 | 12. 08. 2022

Schwierigkeit: leicht | ↑ 20 hm | → 4 km



DURCHS WILDE BÜLLENBACHTAL

Diese Exkursion, bietet einen sehr guten Überblick in kompakter Form. Die Exkursion unterscheidet sich von den anderen dadurch, dass sie an nur einem halben Tag die wesentlichen Inhalte vermitteln kann. Sie ist landschaftlich sehr reizvoll. Es erschließen sich einem wunderbare Ausblicke ins Büllentbachtal, das alle Elemente enthält, die das Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal ausmachen. Entlang eines alten, Jagdsteigs wird das Wildnisgebiet erkundet.

Während der Wanderung kommt man an beeindruckenden Baumindividuen vorbei und quert eine Lawinenbahn und den Büllentbach. Dabei erfährt man Wissenswertes über die Ziele und Aufgaben eines Wildnisgebiets und über die Bedeutung von Prozessschutz. Es geht um die ökologischen Zusammenhänge dieser einmaligen Naturlandschaft.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	09.15 Uhr
Dauer	halbtags
Leitung	MitarbeiterIn der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	35 € regulär, 20 € ermäßigt

Termine: 06. 05. 2022 | 20. 05. 2022 | 27. 05. 2022 | 10. 06. 2022 | 24. 06. 2022
08. 07. 2022 | 22. 07. 2022 | 12. 08. 2022 | 26. 08. 2022 | 07. 10. 2022

Schwierigkeit: schwierig | ↑ 220 hm | → 3 km



DAS WELTNATURERBE „BUCHENWÄLDER“



Im Jahr 2017 wurde das Wildnisgebiet Dürrenstein neben anderen herausragenden Buchenwäldern in Europa zum UNESCO – Weltnaturerbe ernannt. Das Besondere an einem Welterbe ist sein OUV („Outstanding Universal Value“), also sein herausragender, universeller Wert, welcher der Nachwelt erhalten bleiben soll. Im Falle der Buchenwälder ist der OUV ein ungestörter und fortlaufender evolutionärer Prozess, der seit der letzten Eiszeit im Gange ist.

Es ist die Geschichte einer einzigartigen Spezies – der Rotbuche (*Fagus sylvatica*). Sie kommt nur in Europa vor, würde hier von Natur aus unsere Wälder dominieren und hat dazu beigetragen, einen ganzen Kontinent maßgeblich mitzugestalten. Unbeeinflusste, intakte Buchenwälder sind heute dennoch extrem rar geworden. Darüber hinaus sind diese in Gefahr zerstört zu werden.

Bei der Exkursion zum Thema Weltnaturerbe geht es um die Besonderheiten dieser einzigartigen Baumart und darum, wie ihre weitere ungestörte Entwicklung auch in der Zukunft gewährleistet werden kann.

Treffpunkt	Parkplatz „Rothschild-Teich“ im Steinbachtal (Göstling a.d. Ybbs) beim Aufstieg zur Ybbstalerhütte
Uhrzeit	09.15 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	MitarbeiterIn der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	25 € regulär, 15 € ermäßigt



Termin: 18. 07. 2022 | 21. 07. 2022 | 01. 09. 2022

Schwierigkeit: schwierig | ↑ 300 hm | → 7,5 km



DAS WILDNISGEBIET DURCH DIE „LINSE“



Diese Wanderungen führen zu besonders lohnenden Fotomotiven in drei ausgewählten reizvollen Gebieten. An diesen speziellen Stellen entlang des Wegs wird genügend Zeit sein, um die Motive aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu fotografieren. Es wird aber auch die Möglichkeit geben, einiges über Wesen und Wert der Wildnis, sowie über Pflanzen und Tiere, Gesteins- und Landschaftsformen dieses Naturjuwels zu erfahren. Schwerpunkt dieser kleinen Fotosafari bildet die Landschaftsfotografie, aber zahllose Details am Wegrand verdienen die gleiche Beachtung. Bitte eigenen Fotoapparat mitbringen.

Treffpunkt	<u>Termin 1:</u> Haus der Wildnis <u>Termin 2:</u> Parkplatz "Rothschild-Teich" im Steinbachtal (Göstling a. d. Ybbs) beim Aufstieg zur Ybbstalerhütte <u>Termin 3:</u> Sportplatzsiedlungsweg 300, Wildalpen, gegenüber dem Sportplatz
Uhrzeit	09.15 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	Dipl. Ing. Werner Gamerith, Termin 1 (Rothwald) und 2 (Erlebnisweg), DI Katharina Pfligl, Termin 3 (Lassingtal)
Kosten	Termin 1: 40 € regulär, 25 € ermäßigt Termin 2: 25 € regulär, 15 € ermäßigt Termin 3: 35 € regulär, 20 € ermäßigt

Termine: 12. 06. 2022 (Rothwald) | 15. 07. 2022 (Erlebnisweg in die Windischbachau) | 09. 10. 2022 (Lassingtal)

Rothwald | **Schwierigkeit:** mittel | ↑ 120 hm | → 3,5 km

Erlebnisweg | **Schwierigkeit:** schwierig | ↑ 200 hm | → 7 km

Lassingtal | **Schwierigkeit:** schwierig | ↑ 200 hm | → 4 km

ZUR GEOLOGIE DER REGION



Der Untergrund und die Ausprägung der heutigen Landschaft sind Themen der geologischen Exkursionen. Gesteine formen die Landschaft und werden selbst durch das Klima geformt. Sie geben der heute darauf lebenden Natur die Basis, den Boden und bestimmen deren Entwicklung. Gesteine sind selbst Zeugen vergangenen Lebens und Klimas und ebenso Ausdruck der Kräfte des Erdinneren. Das imposante Dürrenstein-Massiv besteht aus Kalken und Dolomiten, die unter tropischen Bedingungen entstanden sind. Korallen und Algen betrieben Photosynthese und haben den Sauerstoffgehalt einer heute fossilen Welt gestaltet. Mit ihren kalkigen Ausscheidung haben sie mächtige Riffe und Gesteinsformationen erzeugt.

Die Exkursionen besuchen die Taleinschnitte des Steinbachs und des Lassingbachs am Rand des Wildnisgebietes. Hier sind die Gesteine durch die Fließgewässer und Gletscher freigelegt. Im Wildnisgebiet verhindert meist eine dichte Vegetation den Blick in den Untergrund.





Die Exkursionen führen in der Erdgeschichte mehr als 200 Millionen Jahre zurück und geben einen Einblick in die damalige paläogeografische Situation (Verteilung Land/Meer) und das Leben auf unserer Erde. Die Arbeitsweise des Feldgeologen, der mit Hammer, Kompass, Salzsäure usw. unterwegs ist, ist ebenfalls Teil dieses Exkursionsprogramms.

Treffpunkt Termine 1&3: Parkplatz beim Gasthof „Kögerlwirt“.
An der Abzweigung von der B25 Richtung Steinbach
Termin 2: Sportplatzsiedlungsweg 300, Wildalpen,
gegenüber dem Sportplatz

Uhrzeit Termine 1&3: 13.00 Uhr
Termin 2: 09.15 Uhr

Dauer halbtags
Leitung Mag. Friedrich Salzer
Kosten Termin 1&3: 25€ regulär, 15€ ermäßigt
Termin 2: 35€ regulär, 20€ ermäßigt

**ACHTUNG:
ABWEICHENDER
TREFFPUNKT
UND ZEITPUNKT**

Termin 1: 27. 05. 2022 | **Termin 2:** 30. 07. 2022 | **Termin 3:** 14. 10. 2022

Termin 1&3: leicht | ↑ 50 hm | → 6 km

Termin 2: leicht | ↑ 70 hm | → 8 km

DIE FLORA DES WILDNISGEBIETES

Das Pflanzenkleid des Dürrensteins beherbergt viele typische Alpenpflanzen. Neben mehreren Enzianarten, Alpenrosen und vielen anderen Blumen der Berge findet man die Österreicheische Wolfsmilch, die Clusius-Primel oder die Ostalpen-Nelke, die als sogenannte endemische Arten weltweit nur in den nordöstlichen Kalkalpen vorkommen. Die Exkursion führt von den Bergmischwäldern über die Almflächen bis hinauf zum Latschenkrummholzgürtel auf den Notengipfel. Beim Durchwandern dieser Höhenstufen werden dem Besucher die Zusammenhänge zwischen Standort, Klima und Pflanzengesellschaft nähergebracht. Weiters wird auch die naturschutzfachliche Bedeutung der Almen erklärt. Almen sind die Lebensgrundlage vieler seltener Pflanzen und gefährdeter Insektenarten, aber auch Lebensraum des Alpenschneehuhns oder der Gämse sowie Jagdgebiet des Steinadlers und des Wanderfalken. Bitte ausreichend Proviant und Getränke mitnehmen, diese Exkursion ist eine Bergtour! Erst nach der Wanderung bietet die Ybbstalerhütte die Möglichkeit, sich zu stärken.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	09.15 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	Dipl. Ing. Werner Gamerith
Kosten	35 € regulär, 20 € ermäßigt

Termine: 29. 05. 2022 | 25. 06. 2022

Schwierigkeit: mittel | ↑ 450 hm | → 8 km







VOM EI IN DIE WILDNIS - DIE EULEN DES WILDNISGEBIETES



Der Habichtskauz ist unsere zweitgrößte Eulenart und galt bisher aufgrund menschlicher Verfolgung fast überall als ausgestorben. Das Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal beteiligt sich am „Wiederansiedlungsprojekt Habichtskauz“ in Österreich. Im Zuge dieses Projektes wurde ein Eulen-Erlebnisweg am Rande des Wildnisgebiets errichtet. Auf dieser Führung entlang des Eulenwegs erfahren Sie aber nicht nur vieles über den Habichtskauz, sondern vielmehr soll Ihnen das versteckte Leben aller im und rund um das Wildnisgebiet lebenden Eulen nähergebracht werden. Die Informationen umfassen die größte Eule der Welt, den Uhu, ebenso, wie eine der weltweit kleinsten Eulen, den Sperlingskauz. Selbstverständlich erfahren sie auch etwas über die Bedeutung des Wildnisgebiets für unsere Vogelwelt.

Diese Führung ist auch für Kinder sehr gut geeignet. Durch die individuelle Anreise besteht nach der Führung die Möglichkeit eines eigenen gemütlichen Ausklangs und beim Rückweg können einzelne Stationen des Wegs noch einmal in aller Ruhe studiert werden.

Treffpunkt	Parkplatz „Rothschild-Teich“ im Steinbachtal (Göstling a. d. Ybbs) beim Aufstieg zur Ybbstalerhütte
Uhrzeit	10.00 Uhr
Dauer	halbtags
Leitung	MitarbeiterIn der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	25 € regulär, 15 € ermäßigt

Termine: 23. 06. 2022 | 14. 07. 2022 | 11. 08. 2022 | 25. 08. 2022

Schwierigkeit: leicht | ↑ 30 hm | → 4,5 km



GEEIGNET
FÜR FAMILIEN
& KINDER



DIE VOGELWELT DES WILDNISGEBIETES



Die Vogelbeobachtung im Bergwald ist eine Herausforderung. Die Steilheit des Geländes und das Blätterdach erschweren oft eine Sichtbeobachtung. Will man einen Eindruck der Artenvielfalt gewinnen, ist daher die Kenntnis der Vogelstimmen unerlässlich. Bei dieser Wanderung, die auf dem Büllenbachsteig durch anspruchsvolles Gelände führt, werden typische Vogelarten des Bergwaldes, deren Lautäußerungen und Lebensraumsprüche vorgestellt. Das Trommeln der Spechte, der Gesang des Berglaubsängers und die Singflüge des Baumpiepers gehören zur typischen Klangkulisse des Gebiets. Daneben kreuzen Haubenmeisen und Goldhähnchen unseren Weg. Wenn wir Glück haben, lässt sich sogar der Steinadler beobachten.

Was macht das Wildnisgebiet für bestimmte Vogelarten attraktiv? Welche Spechtarten kommen hier vor und wie sind sie eingemischt? Diese und viele weitere Fragen können während der Exkursion diskutiert werden. Auch wenn das Hauptaugenmerk dieser Exkursion auf der Vogelwelt liegt, werden wir anderen Tieren und Pflanzen des Bergwaldes ebenfalls unsere Aufmerksamkeit widmen.

Treffpunkt	Termin 1 (Büllnbach): Haus der Wildnis Termin 2 (Lassingtal): Sportplatzsiedlungsweg 300, Wildalpen, gegenüber dem Sportplatz
Uhrzeit	08.00 Uhr
Dauer	halbtags
Leitung	Thomas Hochebner, Andreas Tiefenbach
Kosten	35 € regulär, 20 € ermäßigt

Termin 1: 14. 05. 2022 | **Termin 2:** 28. 05. 2022

Büllnbach | **Schwierigkeit:** schwierig | ↑ 220 hm | → 3 km

Lassingtal | **Schwierigkeit:** schwierig | ↑ 200 hm | → 3 km

ACHTUNG:
FRÜHERE
UHRZEIT



UNSERE VISION:

Der Erhalt der Natur mit
all ihrer Vielfalt als Existenz-
grundlage aller Lebewesen



**Wildnis
Dürrenstein-Lassingtal**
URSPRÜNGLICH UND UNBÄNDIG



DIE SCHMETTERLINGSWELT DES WILDNISGEBIETS



Die Bergwanderung am Fuße des Dürrensteins bietet dem Besucher die Möglichkeit, eine Vielzahl interessanter und zum Teil sehr seltener Schmetterlingsarten zu beobachten. Die kleinen und unscheinbaren Arten, wie Motten, stehen hier im Mittelpunkt. Jedoch werden auch viele prächtige Tagfalterarten unterwegs sein. Unter der fachkundigen Leitung von Wolfgang Stark können selbst die Raupen entdeckt werden, die gut verborgen in Blättern oder Früchten leben. Sie werden es nicht für möglich halten, welche wunderschönen Gaukler aus diesen winzig kleinen Raupen nach der Verpuppung das Licht des Wildnisgebiets erblicken werden. Auch, wenn die meisten Arten dann ein Leben in der Dämmerung oder in der Nacht vorziehen. Diese Führung wird auch die biologischen und die ökologischen Zusammenhänge im Wildnisgebiet Dürrenstein erkennbar machen, aber vor allem werden diese Wunder der Schöpfung zum Staunen anregen!

Treffpunkt Termin 1&3 (Steinbachtal): Haus der Wildnis mit kurzer Einführung
Termin 2 (Lassingtal): Sportplatzsiedlungsweg 300,
Wildalpen, gegenüber dem Sportplatz

Uhrzeit 09.15 Uhr
Dauer halbtags
Leitung DI Mag. Dr. Wolfgang Stark
Kosten 35 € regulär, 20 € ermäßigt

GEEIGNET
FÜR FAMILIEN
& KINDER

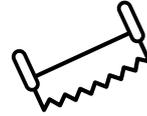
Termin 1: 17. 06. 2022 | **Termin 2:** 25. 06. 2022 | **Termin 3:** 30. 07. 2022

Steinbachtal | **Schwierigkeit:** mittel | ↑ 300 hm | → 8 km

Lassingtal | **Schwierigkeit:** leicht | ↑ 70 hm | → 8 km



DAS ERBE DER FORSTWIRTSCHAFT



Nicht alle Teile des Wildnisgebiets sind Urwälder oder Naturwälder. Die größten Flächen sind das Erbe von Forstwirtschaft, die sich im Laufe der Jahrhunderte auch maßgeblich geändert hat. Im Rahmen dieser Führungen wird die Auswirkung der früheren Holznutzung und die Bedeutung der Forstwirtschaft in früheren Jahrzehnten und deren Folgen thematisiert. Der Blick auf die Unterschiede zwischen Naturwald und Wirtschaftswald wird durch die Kontraste geschärft. Sichtbar wird auf den Wanderungen auch wie sich künstliche Systeme und stark veränderte Flächen verändern, nachdem nicht mehr durch den Menschen eingegriffen wird.

Beim ersten Termin findet die Führung in jenem Teil des Wildnisgebiets statt, der 2013 in das Schutzgebiet integriert wurde. Beim zweiten Termin geht es ins Lassingtal, das erst ganz aktuell Teil des Wildnisgebiets geworden ist. Die forstliche Nutzung liegt dort noch nicht lange zurück und Veränderungen durch spannende Prozesse sind auch hier zu erwarten.

Treffpunkt Termin I: Haus der Wildnis
Termin II: Sportplatzsiedlungsweg 300,
Wildalpen, gegenüber dem Sportplatz

Uhrzeit 09.15 Uhr
Dauer ganztags

Leitung Univ.-Prof. DI Dr. Hans-Peter Lang,
DI Stefan Schörghuber, Anna Teufl

Kosten 35 € regulär, 20 € ermäßigt

Termin 1: 09. 09. 2022 | **Termin 2:** 30. 09. 2022

Termin 1 | **Schwierigkeit:** schwierig | ↑ 200 hm | → 7 km

Termin 2 | **Schwierigkeit:** schwierig | ↑ 200 hm | → 4 km

DIE WELT DER NACHTFALTER – EINE LEUCHTNACHT



Dieser Abend beginnt mit dem Multimedia-Vortrag „Faszination Schöpfung“ im Haus der Wildnis, bei der die Vielfalt und Besonderheiten der Nachtfalter mit eigenen Bildern und Kurzfilmen vorgestellt werden. Nach Einbruch der Dunkelheit wird mit speziellen Licht-Geräten der BiologInnen auf die Suche gegangen. Denn jetzt beginnt ein Leben, das für die meisten im Verborgenen bleibt – die Welt der nachtaktiven Insekten – und diese Welt ist vielfältig!

Durch gezieltes Leuchten werden die Motten sprichwörtlich ins Licht gelockt, wo sie bewundert und bestimmt werden können. In Abhängigkeit von Witterung und Jahreszeit werden die unterschiedlichsten Nachtfalter und Käfer wie magisch vom Licht angezogen. Mit dem sogenannten Leuchtturm bekommt man aber auch andere Insektengruppen zu Gesicht, zum Beispiel nachtaktive Bockkäfer. Bitte eine Taschenlampe mitbringen und wer sie selbst hat, auch eine Lupe.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	19.00 Uhr
Dauer	ca. 5 Std.
Leitung	DI Mag. Dr. Wolfgang Stark
Kosten	30 € regulär, 15 € ermäßigt

Termine: 17. 06. 2022 | 30. 07. 2022

Schwierigkeit: leicht | ↑ 20 hm | → 4 km

GEEIGNET
FÜR FAMILIEN
& KINDER





DAS WILDNISGEBIET ALS LEBENSRAUM FÜR BÄR, WOLF UND LUCHS



Die großen Beutegreifer litten, wie alle vermeintlichen Konkurrenten des Menschen, in Mitteleuropa unter massiver Verfolgung – bis im 19. Jahrhundert der letzte österreichische Braunbär im Umfeld des heutigen Wildnisgebietes erlegt wurde. Ein ähnliches Schicksal widerfuhr auch dem Wolf und dem Luchs. Die wechselhafte Geschichte und die Schwierigkeiten dieser Arten, die wir unter dem Begriff „Großprädatoren“ zusammenfassen, werden bei dieser Exkursion thematisiert. Außerdem soll ihre Rolle im Ökosystem als Räuber und Kadaververwerter am Ende der Nahrungskette vorgestellt werden.

Das Wildnisgebiet bildet derzeit ein Kernstück des Lebensraums dieser Arten in Niederösterreich. So fand auch Anfang der siebziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts der „Ötscherbär“, der ohne Zutun des Menschen in unsere Region eingewandert ist, hier kurzzeitig seine neue Heimat. 2007 durchstreifte ein Wolf das Wildnisgebiet und von 2015–2018 gab es wieder Luchsnachweise. Auch wenn uns auf der Führung mit großer Sicherheit kein Bär, Wolf oder Luchs über den Weg läuft, wird unser Blick für deren Spuren im Gelände und deren Ansprüche an den Lebensraum geschärft.

Treffpunkt Termin 1: Sportplatzsiedlungsweg 300, Wildalpen, gegenüber dem Sportplatz
Termin 2: Haus der Wildnis

Uhrzeit 09.15 Uhr

Dauer ganztags

Leitung DI Christian Fuxjäger

Kosten 35 € regulär, 20 € ermäßigt

Termin 1: 02. 07. 2022 | **Termin 2:** 30. 09. 2022

Lassingtal | **Schwierigkeit:** schwierig | ↑ 200 hm | → 3 km

Steinbachtal | **Schwierigkeit:** mittel | ↑ 300 hm | → 8 km



BORKENKÄFER IM ÖKOSYSTEM WALD



Da auf unseren Exkursionen häufig über das Thema Borkenkäfer allgemein und in Schutzgebieten wie dem Wildnisgebiet diskutiert wird, haben wir beschlossen, diesem großen Informationsbedarf gerecht zu werden und zu diesem Thema jetzt eine eigene (Fach-) Exkursion anzubieten. Sie richtet sich gleichermaßen an interessierte Laien und Leute, die mit Wald und Borkenkäfern zu tun haben.

In Österreich gibt es mehr als 200 Borkenkäferarten. Auf dieser Exkursion ist der inzwischen prominente Buchdrucker besonders im Fokus. Er ist eine vor allem auf der Fichte vorkommenden Art, die in manchen Medien für Schlagzeilen wie „Killer unserer Wälder“ gesorgt hat. Wir möchten fachliche Informationen zur Biologie und der Rolle des Buchdruckers im Ökosystem geben und Forschungsarbeiten zu Borkenkäfern im Wildnisgebiet vorstellen. Befalls-Flächen werden untersucht und Brutbilder unter die Lupe genommen. Die Flächen, wo der Mensch die Bekämpfung und überhaupt sein Eingreifen unterlässt, halten hierfür einige Überraschungen bereit! Wir möchten Ihnen einen besonderen Blickwinkel anbieten, das Thema Borkenkäfer zu betrachten.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	09.15 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	DI Maria von Rochow
Kosten	35 € regulär, 20 € ermäßigt

Termin: 14. 07. 2022

Schwierigkeit: mittel | ↑ 300 hm | → 8 km





DIE GANZE DIMENSION – AUF DEM TREMLSTEIG DURCHS WILDNISGEBIET



Diese geführte Bergtour ist in vielfacher Hinsicht grenzüberschreitend. Auf einem uralten Verbindungssteig führt der Weg nicht nur von Niederösterreich in die Steiermark, sondern auch vom bisherigen „alten“ Wildnisgebiet in die „neuen“ Flächen der Erweiterung. Auf dem Weg werden verschiedene Höhenstufen und Expositionen durchwandert. Den verschiedenen Waldgesellschaften gilt besondere Aufmerksamkeit, ebenso wie den Pflanzen am Wegrand.

Das Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal als Ganzes wird mit vielfältigen Ausblicken in seiner gesamten Dimension erfassbar. Diese Bergwanderung ist die längste und sicherlich anstrengendste Exkursion im Programm, sie erfordert gute Kondition, Schwindelfreiheit und absolute Trittsicherheit, sie bietet jedoch die Möglichkeit sich das Wildnisgebiet wirklich zu erwandern. Ausreichend Jause und Getränke mitnehmen. Bergschuhe sind unbedingt erforderlich.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	07.30 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	DI Maria von Rochow
Kosten	60 € regulär, 35 € ermäßigt

**ACHTUNG:
FRÜHERE
UHRZEIT**

Termin: 01. 09. 2022

Schwierigkeit: schwer | ↑ 600 hm, ↓ 530 hm | → 6 km



WILDES WASSER – LEBEN UND DYNAMIK IN UND AM LASSINGBACH



Fließgewässer sind komplexe Systeme, in denen viele abiotische und biotische Umweltfaktoren wirken. Heute spielen aber auch zahlreiche anthropogene Einflüsse eine gravierende Rolle und beeinflussen diese Ökosysteme sehr stark. Der Lassingbach ist ein weitgehend unregulierter Alpenfluss mit einer hohen natürlichen Dynamik von europäischer Bedeutung. Seine ausgedehnten Schotterflächen und einmalige Begleitvegetation werden unter besonderen Schutz gestellt. Der Urwald „Rothwald“ entwässert in den Lassingbach. Fließgewässer sind sehr offene Ökosysteme und stehen in einer starken Wechselwirkung zu ihrem Umland. Bei dieser Wanderung werden neben der Charakteristika des abwechslungsreichen Lebensraumes Fluss, der Stellenwert des Einzugsgebietes des Lassingbaches erläutert. Die Wichtigkeit einer uneingeschränkten Migration verschiedener Organismen entlang von Bächen und Flüssen, die Konflikte der menschlichen Eingriffe und Nutzungsformen sowie die Bedeutung und der Schutz des Lassingbaches im Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal werden die Kernpunkte dieser Exkursion darstellen.

Treffpunkt	Sportplatzsiedlungsweg 300, Wildalpen, gegenüber dem Sportplatz
Uhrzeit	09.15 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	DI Katharina Pfligl
Kosten	35 € regulär, 20 € ermäßigt

Termine: 04. 08. 2022 | 06. 10. 2022

Schwierigkeit: schwierig | ↑ 200 hm | → 4 km





GIFTPFLANZEN – MYTHEN UND FAKTEN



Bei dieser Exkursion werden verschiedene Giftpflanzen des Wildnisgebiets gemeinsam erkundet und vorgestellt. Besonders um Giftpflanzen ranken sich viele Geschichten, die gemeinsam mit naturwissenschaftlichen Erkenntnissen erzählt werden. Das ermöglicht den Besuchern einen neuen Blick auf diese besonderen Pflanzen. Im Wildnisgebiet lassen sich zahlreiche Giftpflanzen finden. Vom Seidelbast, der seine rosaroten, duftenden Blüten schon bald im Frühling zeigt und sich im Herbst mit attraktiven roten Früchten schmückt, über den stattlichen, weißen Germer mit einer Fülle an schmutzig weißen Blüten bis hin zum prächtigen, blauen Eisenhut, der wohl giftigsten Pflanze in Europa.

Während der Exkursion wird ein genauerer Blick auf diese Giftpflanzen geworfen. Warum produzieren diese Pflanzen eigentlich Gift? Welche Teile der Pflanzen sind giftig? Und warum sterben manche Tiere nicht, obwohl sie mit giftigen Pflanzen in Kontakt kommen? Beim Erkunden und Erforschen der jüngsten Erweiterungen des Wildnisgebiets im steirischen Lassingtal werden auch Tipps zum sicheren Umgang mit Giftpflanzen gegeben.

Treffpunkt	Sportplatzsiedlungsweg 300, Wildalpen, gegenüber dem Sportplatz
Uhrzeit	09.15 Uhr
Dauer	halbtags
Leitung	Reinhard Leeb
Kosten	35 € regulär, 20 € ermäßigt

Termine: 18. 06. 2022 | 03. 09. 2022

Schwierigkeit: leicht | ↑ 70 hm | → 8 km



DIE FASZINIERENDE WELT DER AMEISEN: EINE SPEZIAL-EXKURSION IM LASSINGTAL



Diese Exkursion bietet einen unvergesslichen tiefen Einblick in die faszinierende Welt der Ameisen: Die Fluss-Knoten-ameise (*Myrmica constricta*) ist steiermarkweit vom Aussterben bedroht und lebt im Wildnisgebiet an den Schotterbänken des Lassingbachs. Auch viele andere Arten sind an spezielle Lebensräume gebunden, zu denen diese Exkursion führen wird. Ameisen sind insgesamt überwiegend wärmeliebend und daher an Offenlebensräumen und Südhängen zu finden. Sie zeichnen sich durch interessante Lebensweisen wie z. B. Sozialparasitismus aus: Die Blutrote Raubameise (*Formica sanguinea*) ist ein fakultativer Sklavenjäger, die Nester anderer Arten überfällt und deren Brut auch für die Aufzucht von neuen Arbeitskräften für die eigene Kolonie raubt.

Termine: 11. 07. 2022 | 01. 08. 2022

Schwierigkeit: leicht | ↑ 30 hm | → 3 km





Keine anderen Insekten erreichen annähernd so hohe Biomassen wie Ameisen – bis über 1 kg Frischmasse je 100 m². Aufgrund dieser Masse nehmen sie in vielen Ökosystemen eine zentrale Rolle ein. Ameisen zeigen zahlreiche Interaktionen zu anderen Tieren und Pflanzen. Sie interagieren freundschaftlich mit Honigtauproduzenten, verbreiten Samen von fast 100 österreichischen Pflanzenarten und beherbergen viele Gäste und Parasiten in ihren Nestern. Ameisen sind aber auch gefährliche Räuber für viele Tiere und werden wiederum selbst von anderen gefressen.

Aus dem Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal sind 38 Arten bekannt. Von den bisher 18 für das Lassingtal bekannten Arten werden wir die meisten bei der Exkursion auch beobachten können und möglicherweise auch überraschendes entdecken können.

Treffpunkt	Sportplatzsiedlungsweg 300, Wildalpen, gegenüber dem Sportplatz
Uhrzeit	09.15 Uhr
Dauer	halbtags
Leitung	Mag. Dr. Herbert Christian Wagner, Mag. rer. nat. Laura Pabst
Kosten	35 € regulär, 20 € ermäßigt



LEBENSRAUM MOOR – DIE PFLANZEN- UND TIERWELT DES LECKERMOORS



Dem Leckermoor wurde durch Renaturierungsmaßnahmen viel von seinem ehemaligen Charakter zurückgegeben und das Moor beherbergt inzwischen wieder eine große Vielfalt an Tieren und Pflanzen, die an diesen ganz besonderen Lebensraum angepasst sind. Diese Hochmoor-Flora und Fauna soll auf dieser Exkursion entdeckt werden. Besonders Libellen, Heuschrecken- und Tagfalter, von denen einige sehr selten geworden sind, werden genau unter die Lupe genommen, das sind z. B. der Hochmoor-Perlmutterfalter, für den in NÖ nur 4 Nachweise vorliegen, und der Randring-Perlmutterfalter, ein Eiszeitrelikt. Aus der Gruppe der Libellen gibt es Nachweise von 7 Arten der Roten Liste gefährdeter Tierarten Niederösterreichs, darunter die stark bedrohten Arten Speer-Azurjungfer und Hochmoor-Mosaikjungfer. Neben den Torfmoosen sind noch alle charakteristischen Pflanzenarten von Hochmooren vorhanden und können auf der Exkursion vorgestellt werden. Im Gegensatz zum eigentlichen Wildnisgebiet, wo menschliche Eingriffe weitgehend ausgeschlossen werden (Prozessschutzgebiet) war es hier notwendig zum Erhalt des Moores Maßnahmen zu setzen. Bei dieser Exkursion werden die getätigten Arbeiten, sowie die Besonderheiten und der Wert eines Hochmoors, dessen Entstehen auf die Eiszeit zurückzuführen ist, aufgezeigt.

Treffpunkt	Parkplatz beim Leckermoor, Hochreith in Göstling
Uhrzeit	13.00 Uhr
Dauer	halbtags
Leitung	Gerhard Rotheneder
Kosten	25 € regulär, 15 € ermäßigt

Termine: 03. 08. 2022 | 17. 08. 2022

Schwierigkeit: leicht | ↑ 10 hm | → 2,5 km

GEEIGNET
FÜR FAMILIEN
& KINDER



DAS HOCHMOOR LECKERMOOR



Auch bei diesen Exkursionen versuchen wir, unseren Gästen einige interessante und informative Stunden mit und in der Natur zu bieten. Die speziell geschulten Führer weisen die Besucher auf besonders interessante Details des Leckermoors hin. Einfache Experimente und waldpädagogische Elemente ergänzen das Programm. Da das Naturschutzgebiet Leckermoor abseits der Wege nicht betreten werden darf, können Sie nur im Rahmen unserer Exkursionen das Moor in seiner Vielfalt und vollen Schönheit erleben. Die Exkursion rund um das Leckermoor eignet sich auch gut für Schulausflüge.

Treffpunkt	Bei der Jausenstation „Ablass“, Familie Zettel, auf Hochreith in Göstling.
Uhrzeit	Montag um 10 Uhr, Freitag um 15.30 Uhr, von Mai bis Oktober
Dauer	ca. 2–3 Std.
Leitung	Ernst und Monika Zettel
Kosten	14 € Erwachsene, 8 € Kinder ab 6 Jahren. Die Bezahlung erfolgt direkt beim Exkursionsführer. Gruppenpreis 200 €, ermäßigt für Schulklassen und Kindergärten 100 €.

Direkte
telefonische
Anmeldung unter
0664/73000548

Termine: Jeden Montagvormittag und Freitagnachmittag (beginnend mit 02. 05. 2022 endend mit 24. 10. 2022). Bitte um Voranmeldung unter 0664/73000548. Gruppen und Schulklassen jederzeit gegen Voranmeldung.

Schwierigkeit: leicht | ↑ 10 hm | → 2,5 km



WANDERN, SPIELEN, ENTDECKEN - FÜR FAMILIEN MIT KINDERN AM LECKERMOOR



Dieses Angebot richtet sich an Kinder und Familien. Hier wird mit Naturmaterialien gearbeitet und so spielerisch die Natur und die Besonderheiten des Moors entdeckt.

Auf der Suche nach besonderen Schmetterlingen, Blumen und fleischfressenden Pflanzen umrunden wir das Leckermoor. Im Wald könnt ihr eurer Kreativität beim Bau eines Igelhauses oder Waldmandalas freien Lauf lassen. Zum Abschluss gestaltet ihr euch eure eigene Medaille, zur Erinnerung an eine spannende Entdeckungsreise am Moor!

Treffpunkt	Parkplatz beim Leckermoor, Hochreith in Göstling
Uhrzeit	10.00 Uhr
Dauer	ca. 3 Std.
Leitung	Monika Zettel, Naturvermittlerin
Kosten	14 € Erwachsene, 10 € Kinder ab 5 Jahren. Die Bezahlung erfolgt direkt bei der Exkursionsführerin. Gruppenpreis 200 €, ermäßigt für Schulklassen und Kindergärten 100 €.

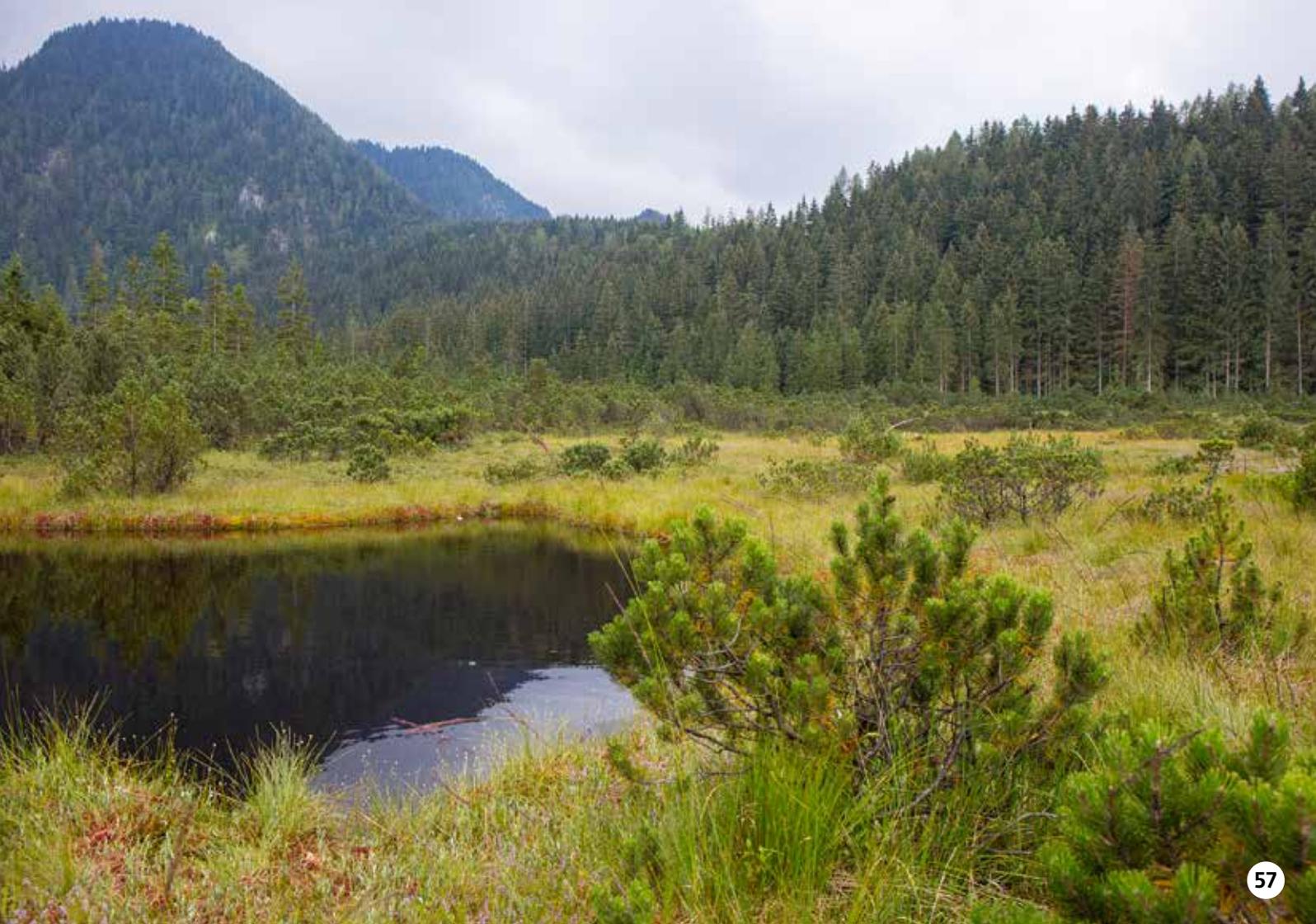


Termine: Jeden Donnerstag in den Sommerferien, beginnend mit 02. 06. 2022 und endend mit 01. 09. 2022.

Bitte um Voranmeldung unter 0664/73000548.

Gruppen und Schulklassen jederzeit gegen Voranmeldung.

Schwierigkeit: leicht | ↑ 10 hm | → 2,5 km



NÄCHTLICHE ENTDECKUNGSREISE AM MOOR FÜR KINDER



Für Kinder von 6–11 Jahren gibt es nun eine Nachtführung am Leckermoor. Bei einem nächtlichen Rundgang ums Leckermoor dürfen Kinder Finsternis spüren und dabei ihre Sinne schärfen: Den Stimmen der Nacht lauschen und die Düfte des nächtlichen Moores im Sommer erleben. Wie funktioniert unsere Sinneswahrnehmung und die anderer Lebewesen wie der Fledermäuse im Dunkeln? Spielerische Methoden werden uns zu den Antworten führen – Mutprobe garantiert!

Eltern werden gebeten dieser Exkursion fernzubleiben, sind aber bei der Familie Zettl beim Ablass (nahegelegene Jausenstation) willkommen. Taschenlampen und Handys dürfen bei den Eltern bleiben. Bitte warm anziehen und an gutes Schuhwerk denken. Eine Trinkflasche und kleine Jause bitte selbst mitbringen.

Treffpunkt	Parkplatz beim Leckermoor, Hochreith in Göstling
Uhrzeit	19.00 Uhr
Dauer	ca. 3 Std.
Leitung	MitarbeiterIn der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	20 €

Termine: 03. 09. 2022

Schwierigkeit: leicht | ↑ 10 hm | → 2,5 km



NATUR ANDERS SEHEN UND GRAFISCH FESTHALTEN: EIN ZEICHENKURS IM WILDNISGEBIET

Das Wildnisgebiet bietet einen anderen Blickwinkel auf die uns scheinbar bekannte Natur. Warum nicht auch eine besondere, achtsame Methode wählen sie zu erfassen? Die Annäherung über das Zeichnen bietet die wunderbare Möglichkeit auch Vertrautes neu zu sehen und ungeahnte Schönheit im Detail zu entdecken. Bei diesem Workshop geht es nicht darum perfekt Zeichnen zu lernen, sondern Fragen zu stellen und sich mit der uns umgebenden Natur neu auseinanderzusetzen.

Mit Skizzenbüchern und Zeichenmaterialien ausgestattet geht es raus ins Wildnisgebiet. Dabei werden wir wahrscheinlich nicht weit kommen, denn überall gibt es so viel zu sehen! Spielt das Wetter nicht mit, holen wir Interessantes in den gemütlichen trockenen Seminarraum im Haus der Wildnis.



Den Kurs macht die Biologin und Illustratorin Viktoria Zink, für die immer im Vordergrund das Lernen steht, seien es neue Pflanzen- und Tiergruppen oder Wege, diese aufs Papier zu bringen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung in drei grundlegend verschiedene Mal- und Zeichentechniken, darf entdeckt und gekritzelt werden. Alle für diesen Tag benötigten Materialien werden zur Verfügung gestellt. Mitgebracht werden muss lediglich bei Bedarf eine Sitzunterlage oder ein Klappstuhl. Vorkenntnisse im Zeichnen sind nicht erforderlich.

Treffpunkt Haus der Wildnis
Uhrzeit 09.15 Uhr
Dauer ganztags
Leitung Viktoria Zink, BSc
Kosten regulär 65 €, ermäßigt 40 €
(Im Preis enthalten sind bereits
Bustransfer und Zeichenmaterialien)



Termin: 05. 08. 2022

Schwierigkeit: leicht | ↑ 30 hm | → 4,5 km



WILDNIS HOCH ZWEI: EXKURSION IM WILDNISGEBIET UND FÜHRUNG IM HAUS DER WILDNIS AN EINEM TAG



Von Mai bis Oktober besteht jeden zweiten Mittwoch die Möglichkeit, an einem Tag eine Exkursion ins Wildnisgebiet zumachen und das Haus der Wildnis zu besuchen. Das Angebot richtet sich an diejenigen, die wenig Zeit mitbringen können, aber die ganze Bandbreite erleben möchten, es ist daher inhaltlich und zeitlich sehr dicht:

Am Vormittag findet am Eulenweg, im Büllenbachtal oder am Leckermoor eine Exkursion statt. Bitte über den jeweiligen Schwierigkeitsgrad informieren und entsprechend ausgerüstet erscheinen, siehe Einleitung des Besucherprogramms. Nach einem warmen Mittagessen geht es am Nachmittag in die Ausstellung im Haus der Wildnis. Auch dort findet eine Führung statt. Das Mittagessen ist im Preis enthalten: Es kann zwischen zwei Menüs ausgewählt werden, von denen mindestens eines vegetarisch sein wird. Nach der Führung kann bis zum Schließen des Hauses eine individuelle Besichtigung der Ausstellung und Ausklang des Tages stattfinden.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	09.15 Uhr
Dauer	ganztags
Ablauf	ca. 4 Std. Exkursion, 14.00 Uhr Mittagessen, 15.00 Uhr Führung im Haus der Wildnis (ca. 1 Std.), freie Zeit im Haus der Wildnis bis 17.00 Uhr
Leitung	MitarbeiterIn der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	regulär 90 €, ermäßigt 60 €



Termine: 11. 05. 2022 | Eulenweg und Haus der Wildnis
08. 06. 2022 | Büllerbachtal und Haus der Wildnis
13. 07. 2022 | Leckermoor und Haus der Wildnis
10. 08. 2022 | Eulenweg und Haus der Wildnis
14. 09. 2022 | Büllerbachtal und Haus der Wildnis
12. 10. 2022 | Leckermoor und Haus der Wildnis

Eulenweg | **Schwierigkeit:** leicht | ↑ 30 hm | → 4,5 km

Büllerbach | **Schwierigkeit:** schwierig | ↑ 220 hm | → 3 km

Leckermoor | **Schwierigkeit:** leicht | ↑ 10 hm | → 2,5 km





**Wildnis
Dürrenstein-Lassingtal**

URSPRÜNGLICH UND UNBÄNDIG

Niederösterreich

St. Pölten

Wien

DER WEG ZU UNS MIT BAHN UND BUS, FAHRRAD ODER MIT DEM AUTO

Mit der Bahn bis Scheibbs und weiter mit der Buslinie 655 Richtung Göstling/Ybbs bis zur Haltestelle Lunz am See Schulen oder mit der Bahn bis Waidhofen/Ybbs und weiter mit Buslinie 640 Richtung Lunz am See. Reisezeit von Wien nach Lunz am See ab 2:45 Std.

Zur Anreise in Verbindung mit einer schönen Radtour bietet sich der Ybbstalradweg von Waidhofen nach Lunz an.

<https://www.mostviertel.at/ybbstalradweg>



0 10 20 40 Kilometer

Esri, HERE, Garmin, FAO, NOAA, USGS

PARTNER DES WILDNISGEBIETES DÜRRENSTEIN-LASSINGTAL



Wildnis Dürrenstein-Lassingtal
Kirchenplatz 5, 3293 Lunz/See, T +43 7486/21122
office@wildnisgebiet.at, www.wildnisgebiet.at

Haus der Wildnis
Kirchenplatz 5, 3293 Lunz/See, T +43 7486/21122,
info@haus-der-wildnis.at, www.haus-der-wildnis.at

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Titel	Naturbeobachtung (TK)	S. 37	Totholz (CL)
S. 3	Lassingbach (TK)	S. 38	Leuchtabend (NZ)
S. 6	Urwald Rothwald (HG)	S. 39	Schönbär (TK)
S. 9	Alpensalamander (MvR), Bergschuhe (LP)	S. 41	Braunbär (CL)
S. 12/13	Bachdurchquerung (WG)	S. 42	Buchdrucker (MvR)
S. 14	Stamm der 1000jährigen Eibe (HG)	S. 43	„Käferwald“ (CL), Muttergänge im Brutbild des Buchdruckers (MvR)
S. 15	Totholz im Urwald Rothwald (HG)	S. 45	Ringkogel (CL)
S. 16	Totholz im Urwald Rothwald (HG)	S. 46	Lassingbach (LP)
S. 18	Blick ins Lassingtal (LP)	S. 47	Schotterabgang Lawinenrinne Lassingtal (LP)
S. 19	Exkursion im Lassingtal (LP)	S. 49	Eisenhut (TK)
S. 20	Großes Mausohr (LP)	S. 50	Ameisenforscher Christian Wagner mit Ranger Reinhard Pekny (LP)
S. 21	Büllenbach (CL)	S. 51	Ameisenforscher Christian Wagner (LP)
S. 22	Blick in die Baumkronen (LP)	S. 53	Sonnentau (TK), Libelle (TK)
S. 24	Naturbeobachtung (TK)	S. 54/55	Besuchersteg Leckermoor (CL), Wollgras (CL)
S. 26/27	Megalodont (MvR)	S. 57	Leckermoor (CL)
S. 28	Leberblümchen (CL), Schwalbenwurzencian (CL)	S. 59	Nachtstimmung am Leckermoor (LP)
S. 29	Blumenvielfalt (CL)	S. 60	Zeichnungen (VZ)
S. 30	Uhu (CL)	S. 61	Zeichnung und Foto (VZ)
S. 31	Junge Habichtskäuze (CL)	S. 63	Haus der Wildnis (TK)
S. 32	Flussuferläufer (HG)	S. 64	Zunderschwämme an Rotbuche (HG)
S. 33	Gimpel (CL)	S. 68	Eichelhäher (CL)
S. 34/35	Urwald Rothwald (HG)		
S. 36	Schönbär mit Krabbenspinne (CL)		

Herausgeber und Medieninhaber: Schutzgebietsverwaltung Wildnis Dürrenstein-Lassingtal, Kirchenplatz 5, 3293 Lunz am See

Redaktion: Maria von Rochov, **Für den Inhalt verantwortlich:** DI Dr. Christoph Leditznig

Fotos: Christoph Leditznig (CL), Hans Glader (HG), Theo Kust (TK), Laura Pabst (LP), Maria von Rochow (MvR), Nina Znidaric (NZ), Viktoria Zink (VZ), Werner Gamerith (WG),

Druck: Queiser GmbH, 3270 Scheibbs, **Gestaltung:** EEP Werbeagentur GmbH, 1190 Wien





**Rundwanderweg –
Tablet geführt**
S. 12



**Das Weltnaturerbe
Buchenwälder**
S. 22



**Das Erbe
der Forstwirtschaft**
S. 37



**Die faszinierende
Welt der Ameisen**
S. 50



**Besuch der
„Tausendjährigen
Eibe“**
S. 14



**Das Wildnisgebiet
durch die Linse**
S. 24



**Die Welt der Nacht-
falter**
S. 38



**Die Pflanzen- und
Tierwelt des Lecker-
moors**
S. 52



**Wälder, die
Geschichten erzählen**
S. 15



**Zur Geologie der
Region**
S. 26



**Das Wildnisgebiet als
Lebensraum für Wolf,
Luchs und Bär**
S. 40



**Das Hochmoor
Leckermoor**
S. 54



**Das Wildnisgebiet an
einem Wochenende**
S. 16



**Die Flora
des Wildnisgebietes**
S. 28



**Borkenkäfer
im Ökosystem Wald**
S. 42



**Wandern, Spielen,
Entdecken am
Leckermoor**
S. 56



**Das Lassingtal –
Rückkehr zur Wildnis**
S. 18



**Die Eulen des
Wildnisgebietes**
S. 30



**Auf dem Tremlsteig
durchs Wildnisgebiet**
S. 44



**Nächtliche
Entdeckungsreise am
Moor Für Kinder**
S. 58



**Eine Nacht
mit Fledermäusen**
S. 20



**Die Vogelwelt
des Wildnisgebietes**
S. 32



**Leben und Dynamik
in und am
Lassingbach**
S. 46



**Zeichenkurs im
Wildnisgebiet**
S. 60



**Durchs wilde
Büllenbachtal**
S. 21



**Die Schmetterlings-
welt**
S. 36



**Giftpflanzen –
Mythen und Fakten**
S. 48



**Exkursion im Wildnis-
gebiet & Führung
im Haus der Wildnis**
S. 62



**Rundwanderweg –
Tablet geführt**
S. 12



**Das Weltnaturerbe
Buchenwälder**
S. 22



**Das Erbe
der Forstwirtschaft**
S. 37



**Die faszinierende
Welt der Ameisen**
S. 50



**Besuch der
„Tausendjährigen
Eibe“**
S. 14



**Das Wildnisgebiet
durch die Linse**
S. 24



**Die Welt der Nacht-
falter**
S. 38



**Die Pflanzen- und
Tierwelt des Lecker-
moors**
S. 52



**Wälder, die
Geschichten erzählen**
S. 15



**Zur Geologie der
Region**
S. 26



**Das Wildnisgebiet als
Lebensraum für Wolf,
Luchs und Bär**
S. 40



**Das Hochmoor
Leckermoor**
S. 54



**Das Wildnisgebiet an
einem Wochenende**
S. 16



**Die Flora
des Wildnisgebietes**
S. 28



**Borkenkäfer
im Ökosystem Wald**
S. 42



**Wandern, Spielen,
Entdecken am
Leckermoor**
S. 56



**Das Lassingtal –
Rückkehr zur Wildnis**
S. 18



**Die Eulen des
Wildnisgebietes**
S. 30



**Auf dem Tremelsteig
durchs Wildnisgebiet**
S. 44



**Nächtliche
Entdeckungsreise am
Moor Für Kinder**
S. 58



**Eine Nacht
mit Fledermäusen**
S. 20



**Die Vogelwelt
des Wildnisgebietes**
S. 32



**Leben und Dynamik
in und am
Lassingbach**
S. 46



**Zeichenkurs im
Wildnisgebiet**
S. 60



**Durchs wilde
Büllenbachtal**
S. 21



**Die Schmetterlings-
welt**
S. 36



**Giftpflanzen –
Mythen und Fakten**
S. 48



**Exkursion im Wildnis-
gebiet & Führung
im Haus der Wildnis**
S. 62